Lippische Staatszeitung

Druck u. Verlag: Lippische Staatszeitung NS.-Verlag G. m. b. H. Detmold. Geschäftsstelle u. Schriftleitung: Detmold, Paulinenstr. 14. Fernr.: Sammeln. 2845. Postscheckk. 8593 Hannover. Bankkonten: Deutsche Bank. Landesbank. Städt. Sparkasse. Die „Lippische Staatszeitung" erscheint wöchentl. 7mal. Abbestellungen der Zeitung können nur bis zum 25. des laufend. Monats für den kommenden Monat vorgenommen werden. Sprechstunden d. Schriftltg. nur von 11 bis 13 Uhr. Für unverlangte Beiträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

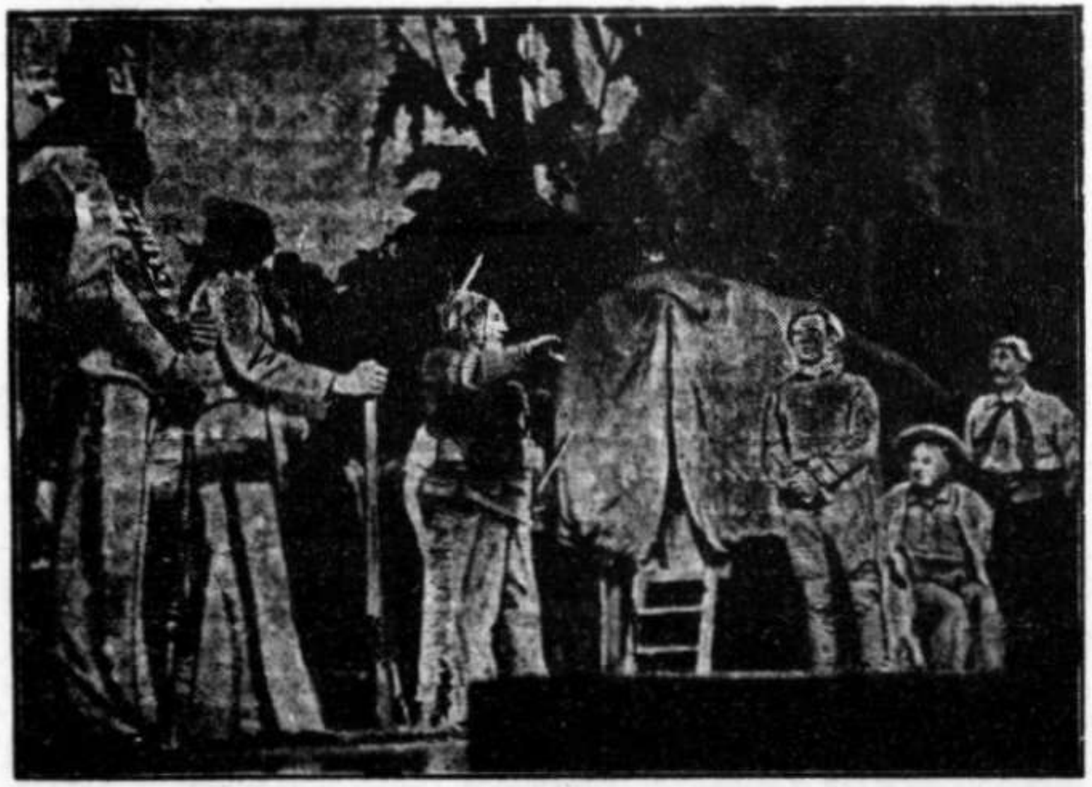
Lippischer Kurier
Amtliches Organ des Gaues
Amtliche Nationalder Landesregierung

Lippische Landes-Zeitung
(seit 1867)
Westfalen Nord der NSDAP
sozialistische Zeitung
und sämtl. Behörden

Anzeigenpreise: Die 22-mm-Zeile 9 Rpf., für Familienanzeigen 7 Rpf., Textanzeigen, 77 mm breit, 40 Rpf. Zur Zeit ist Preisliste 5 gültig. Die Reitige Beilage 10 RM das Tausend, je weitere 2 Seiten 5 RM mehr. Bezugspreise: Der Bezugspreis beträgt monatlich bei Zustellung durch Boten einschl. Bestellgeld 2 RM, bei Zustellung durch die Post 2,43 RM einschl. 32 Rpf Postgeb. Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 14 | Detmold, Sonntag, 15. Januar 1939 | 11. (173.) Jahrgang

S. 5 - unpaginiert



In Berlin wird in diesen Tagen „Winnetou" nach dem Roman von Karl May und in der Bühnenbearbeitung von Ludwig Körner aufgeführt. Hier sieht man eine Szene aus dem vierten Bild, das im Lager der Apachen spielt. Von links: der Häuptling der Kiowe Tangua, Winnetou, Intschutschuna, Winnetous Vater, Old Shatterhand, Sam Hawkins und Dick Stone.